

Zukunftswerkstadt 30.3.2019

Thema: **Identität von WIYS, Ausbildung, Fortbildung**

„Hüter des Themas“: Isa

Zusammenfassung aus der Diskussion in 3 Gruppen:

Anregungen (verschiedentlich noch mit Fragezeichen):

- Brauchen wir eine feste **Definition von WIYS** – was beinhaltet WIYS? ähnlich einer Patentschrift, z.B. zur **Klarheit** zwischen WIYS und Aufstellungsarbeit, Gestalt-Therapie
- Wollen wir **inhaltliche Ausbildungs-Standards**, die z.B. in einem **Curriculum** festgehalten werden
- Sollen **Credits/Punkte** vergeben werden?
- Jemand, der ausgebildet ist, also Facilitator oder Ausbilder ist, sollte **weitere Fortbildungen besuchen** und sich selbst weiterbilden, im konstruktiven Austausch bleiben (Nachweis dafür auch über ein Punktesystem?)
- Ein **aktuelles Logo mit Jahreszahl** (ein Facilitator von 2016 kann ein aktuelles Siegel nur bekommen, wenn er aktuelle Fortbildungen vorweisen kann)
- Wenn man WIYS unter diesem Titel anbietet und mit **anderen Techniken mischt**, so sollte man das **klar benennen** was was ist (EMDR, Reiki, Egostate-Therapie...)
- WIYS, Kurse und Ausbildungen sollten sich einem Qualitätsmanagement unterziehen (?) z.B. in Form von **Bewertungsbögen** (Joseph benutzt welche, die er zur Verfügung stellt)
- Sollte es eine **Preisbindung** (?) geben bei WIYS, um den Verfall des Preisniveaus zu verhindern?
- **Kurse** anbieten zum **Thema „Preiswert/Selbstwert“** Beim nächsten Kongress (**Berlin 2020**) Joseph bietet diesen Workshop an
- Sollte man einen Unterschied machen für WIYS im Wohnzimmer und in der Öffentlichkeit?
- Billigangebote und Imagepflege (Facilitators nicht zu 10,-€ Angeboten verleiten lassen) Unterstützung der Facilitators und Ausbilder in der Preisgestaltung durch das Institut (Workshops)
- Manche Ausbilder waren der Meinung, dass die Ausbildung qualitativ ausreichend gut konzipiert ist mit den 4 Wochenenden, die zu absolvieren sind
- Gleicher **Standard in USA und Europa?**
- Zum Austausch/Abgleich sollten sich die **Ausbilder regelmäßig treffen z.B. auf dem Kongress in Berlin** (mit Joseph, Christian (und Marianne?)) und konkrete Anforderungen für die Grundausbildung und Ausbildungsstandards aktualisieren
- Für das inhaltliche Niveau sind die Ausbilder stark verantwortlich stellvertretend für die gesamte Community (Ist das ok?)
- **Ausbilder** sollten gegenseitigen **Kontakt pflegen** (1 mal im Jahr treffen, oder alle 2 Jahre auf dem Kongress?)

Ausblick To-Do:

- Bewertungsbögen von Joseph an das Institut zur Evaluation von Angeboten (Kurse, Ausbildungen)
- Workshop auf dem Kongress zum Thema „Preiswert/Selbstwert“ (Leitung Joseph)
- Ausbilder-Treffen (bitte regelmäßiger Austausch) z.B. auf dem Kongress Berlin 2020 (Leitung Joseph) Organisation bitte jemand anderes
- Nach der Ausbildung von den verschiedenen Ausbildern ein zentrales Zertifikat möglich, das von beiden Instituten zur Verfügung gestellt wird (?) (Institut USA, Institut Europa)
- Für Facilitators und Ausbilder kann ein Logo vergeben werden. Dieses ist mit einer Jahreszahl versehen, so dass dann aktuell verlängert werden muss (Welche Fortbildungen werden von wem anerkannt? Joseph, Christian, Marianne???)

Im Großen und Ganzen ist die Auseinandersetzung mit diesem Thema eine Frage der Weitergabe von Joseph/Christian an die Ausgebildeten und darüber hinaus eine Gruppenleistung.

Weiterentwicklung und Aktualisierung würde im Rahmen des Kongresses Berlin 2020 einen wichtigen Platz einnehmen.

Ansprechperson für dieses Thema:

Christian Assel (christianassel@web.de)

Isa Bredemeier (praxis@dr-isa-bredemeier.de)